

# Schulinterner Lehrplan Sport der Jahrgangsstufe 7

Stand: Februar 2021

## Vorabinformation:

Die Fachkonferenz Sport vereinbart die fünf Unterrichtsvorhaben im Unterricht durchzuführen. Hierdurch werden sämtliche Kompetenzen innerhalb der vier Bewegungsfelder, verbunden mit den Inhaltsfeldern, bis zum Ende der Jg. 10 erreicht.

Die fehlenden Bewegungsfelder<sup>1</sup> sind, im Rahmen der Möglichkeiten, innerhalb des Freiraumes unter Beachtung der Erreichung der Kompetenzerwartungen durchzuführen. Teilweise stehen hierfür nur Wandertage oder Klassenfahrten zur Verfügung.

## Überblick Jahrgangsstufe 7

	<b>Bewegungsfelder und Sportbereiche (BF) und unsere Unterrichtsvorhaben (UV) Jg. 7</b>	<b>Stunden ca.</b>
1	BF7 Spielen in und mit Regelstrukturen – Alternatives Sportspiel (z.B. Ringhockey, Tchoukball oder Ähnliches)	9
2	BF7 Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (Badminton) Die gegnerischen Spieler überlisten – komplexe Spielsituationen im Badminton wahrnehmen und technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen handeln	12
3	BF3 Laufen (Sprinten, Staffel) – Leichtathletik Wir lernen leichtathletische Disziplinen kennen und führen einen Mannschaftswettkampf durch	9
4	BF5 Bewegen an Geräten – Turnen "Nur Fliegen ist schöner" – Turnelemente an den Ringen und am Kasten	12
5	BF6 Gestalten, Tanzen, Darstellen-Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste Springen mit dem Seil – Gemeinsam eine einfache Gestaltung mit dem Seil präsentieren	9

<sup>1</sup> BF1 Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen; BF2 Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen; BF4 Bewegen im Wasser-Schwimmen; BF8 Gleiten, Fahren, Rollen-Rollsport, Bootssport, Wintersport; BF9 Ringen und Kämpfen-Zweikampfsport

Bewegungsfeld/Sportbereich: 7	Inhaltsfeld	Jahrgangsstufe	Dauer des UV
Spielen in und mit Regelstrukturen – Alternatives Sportspiel (z.B. Ringhockey, Tchoukball oder Ähnliches)	e Kooperation und Konkurrenz	7	9 Std.

**Thema des UV: Fair spielen mit Regelstrukturen (IFe: Kooperation und Konkurrenz)**

**Kompetenzerwartungen: BWK, SK, MK, UK**

**Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz**

- sportspielspezifische Handlungssituationen in unterschiedlichen Sportspielen differenziert wahrnehmen, taktisch-kognitiv angemessen agieren und fair und mannschaftsdienlich spielen,
- eine Sportspielvariante (z.B. Beachvolleyball, Streetball, Floorball) oder ein alternatives Mannschafts- oder Partnerspiel (z.B. Korfball, Tchoukball, Baseball) unter Berücksichtigung der taktisch-kognitiven und technisch-koordinativen Herausforderungen regelgerecht und situativ angemessen spielen.

**Sachkompetenz**

- Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern.

**Methodenkompetenz**

- Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes sportliches Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren,
- in sportlichen Handlungssituationen unter Verwendung der vereinbarten Zeichen und Signale Schiedsrichterfunktionen übernehmen.

**Urteilskompetenz**

- das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen.

## Inhaltsfelder – inhaltliche Schwerpunkte: Kooperation und Konkurrenz

- Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten
- Interaktion im Sport

## Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen

Fairnessregeln miteinander erarbeiten, erproben und überarbeiten			
Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die neue Technik der neuen Sportspielvariante</li> <li>• Vereinbarung grundlegender Sicherheits- und Fairnessregeln</li> <li>• Erprobung und Überarbeitung der vereinbarten Regeln in Spielsequenzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• in Kleingruppen Passen, Stoppen und den "Torschuss" erlernen</li> <li>• demokratische Unterrichtsgespräche und Sicherung der Regeln (medial, Poster etc.)</li> <li>• vom Kleingruppenspiel zum Mannschaftsspiel</li> <li>• vom Bekannten zum Unbekannten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• miteinander und gegeneinander spielen</li> <li>• abhängig von der Sportspielvariante weitere Fachbegriffe und Anweisungen erlernen (z.B. Frame, Prallwand, Ringführung, Schutzraum, Torwartzone)</li> <li>• Fairness</li> <li>• Regeln</li> </ul>	<b>Beobachtungskriterien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• s. Aufgaben und Ziele des Fachs Sport: Beurteilungskriterien (1.7.1)</li> </ul> <b>unterrichtsbegleitend</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Engagement/Kooperation</li> <li>• Teilnahme am Unterricht und am Unterrichtsgespräch</li> <li>• Verständnis von Fairness</li> </ul> <b>punktuell</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• technisch-koordinative Fertigkeiten mit dem in der Sportspielvariante genutzten Material</li> <li>• Umgang mit Fairness beim Spiel</li> <li>• Zusammenspiel mit den Mitspielerinnen und Mitspielern</li> <li>• Umgang mit Erfolgs- und Misserfolgerlebnissen</li> </ul>

Bewegungsfeld/Sportbereich: 7	Inhaltsfeld	Jahrgangsstufe	Dauer des UV
Spiele in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (Badminton)	a Bew.struktur und Bewlernen e Kooperation und Konkurrenz	7	12 Std.

**Thema des UV: Badminton – Die gegnerischen Spieler überlisten - komplexe Spielsituationen im Badminton wahrnehmen und technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen handeln**

**Kompetenzerwartungen: BWK, SK, MK, UK**

### **Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz**

- sportspielspezifische Handlungssituationen in unterschiedlichen Sportspielen differenziert wahrnehmen, taktisch-kognitiv angemessen agieren und fair und mannschaftsdienlich spielen
- in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden,

### **Sachkompetenz**

- für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekte erläutern.
- Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern

### **Methodenkompetenz**

- grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden
- unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden.
- Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes sportliches Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren.
- einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden

### **Urteilskompetenz**

- Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen
- den Nutzen analoger und digitaler Medien zur Analyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse vergleichend beurteilen
- das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen.

### **Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: a Bewegungsstruktur und Bewegungslernen, e Kooperation und Konkurrenz**

- Wahrnehmung und Körpererfahrung
- Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen
- Struktur und Funktion von Bewegungen
- grundlegende Aspekte des motorischen Lernens
- Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten
- Interaktion im Sport

## Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen

### Die gegnerischen Spieler überlisten - komplexe Spielsituationen im Badminton wahrnehmen und technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen handeln

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Erarbeitung folgender grundlegender Fertigkeiten: Wiederholung Grundschläge: Schlägerhaltung (RH), Unterhandschläge (RH)</li> <li>● Taktische Grundlagen: spieltaktische Mittel Angriffs- vs. Abwehrtaktik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Beobachtungsbögen: taktische Überlegungen erarbeiten</li> <li>● selbstständiges Aufwärmen</li> <li>● Spiel 1 gegen 1</li> <li>● Erproben und Experimentieren: verschiedene Bälle, Schlägerhaltungen, Spielfeldpositionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● s. didaktische Entscheidungen</li> </ul>	<p><b>Beobachtungskriterien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● s. Aufgaben und Ziele des Fachs Sport: Beurteilungskriterien (1.7.1)</li> </ul> <p><b>punktuell</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● technisch-koordinative Ausführung: Spiel am Netz (Drop ins Vorderfeld, Vorderfeldeinzel), Clear (Schlag in eine bestimmte Zone), Smash, Unterhandclear (RH), Überkopfschläge (RH)</li> <li>● Taktisches Verhalten: Grundstellung, zentrale Position, Reaktion auf Spielverhalten des Partners und des Gegners</li> </ul>

Bewegungsfeld/Sportbereich: 3	Inhaltsfeld	Jahrgangsstufe	Dauer des UV
Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen	d, e, f	7	9 Std.

**Thema des UV:**

Laufen (Sprinten, Staffel) – Leichtathletik - Wir lernen leichtathletische Disziplinen kennen und führen einen Mannschaftswettkampf durch

**Kompetenzerwartungen: BWK, MK, SK, UK**

**Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:**

- bereits erlernte leichtathletische Disziplinen auf erweitertem technischkoordinativen Fertigkeiteniveau ausführen
- einen leichtathletischen Wettkampf einzeln oder in der Gruppe unter Berücksichtigung angemessenen Wettkampfverhaltens durchführen

**Methodenkompetenz:**

- Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes sportliches Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren
- die Rahmenbedingungen und Gegebenheiten von Spiel-, Übungs- und Wettkampfsituationen analysieren und diese sicherheitsbewusst gestalten

**Sachkompetenz:**

- Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern.
- Auswirkungen gezielten Sporttreibens auf die Gesundheit grundlegend beschreiben
- Prinzipien einer sachgerechten allgemeinen und sportartspezifischen Vorbereitung auf sportliches Bewegen im Hinblick auf die damit verbundenen unterschiedlichen psycho-physischen Belastungen erläutern.

**Urteilskompetenz:**

- die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in unterschiedlichen Sport- und Wettkampfsituationen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kriteriengeleitet beurteilen
- das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen.

### **Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: d Leistung, e Kooperation und Konkurrenz, f Gesundheit**

#### Leistung

- Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit
- Leistungsverständnis im Sport

#### Kooperation und Konkurrenz

- Interaktion im Sport

#### Gesundheit

- Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens
- Unfall- und Verletzungsprophylaxe



## Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen

**Laufen (Sprinten, Staffel) – Leichtathletik - Wir lernen leichtathletische Disziplinen kennen und führen einen Mannschaftswettkampf durch**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● unterschiedliche Anforderungen beim Sprinten: Schulung der Sprintleistung unter verschiedenen Gesichtspunkten</li> <li>● Anforderungen an ein verletzungspräventives Aufwärmen</li> <li>● Kooperieren und Konkurrenzsituationen im Staffellauf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Entwickeln von individuellem Körpergefühl und Belastungsgefühl in Hinblick auf das Aufwärmen vor sportlicher Maximalbelastung</li> <li>● Erfahren der eigenen körperlichen Leistungsfähigkeit: Sprinten in individuellen Übungen und kooperativen Wettkämpfen</li> </ul>	<p><b>Gegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Pendelstaffel, Wendestaffel</li> <li>● allgemeines Aufwärmen, spezielles Aufwärmen</li> <li>● Stretching</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Hochstart, Tiefstart</li> <li>● Sprint</li> <li>● Lauf ABC</li> </ul>	<p><b>Beobachtungskriterien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>s. Aufgaben und Ziele des Fachs Sport: Beurteilungskriterien (1.7.1)</b></li> </ul> <p><b>unterrichtsbegleitend</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● selbstständiges Aufwärmen und Vorbereiten auf die Ausdauerleistung</li> <li>● Übungsformen zur Schulung der Sprintfähigkeit</li> </ul> <p><b>punktuell</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Staffelwettkämpfe</li> </ul>

Bewegungsfeld/Sportbereich: 5	Inhaltsfeld	Jahrgangsstufe	Dauer des UV
Bewegen an Geräten – Turnen	a Bewstruktur u. Bewlernen, c Wagnis u. Verantwortung, f Gesundheit	7	12 Std.

**Thema des UV: Nur Fliegen ist schöner: Turnelemente an den Ringen und am Kasten**

**Kompetenzerwartungen: BWK, SK, MK, UK**

### **Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz**

- turnerische Grundelemente auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau unter Berücksichtigung eines weiteren Turngeräts demonstrieren.
- turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen.

### **Sachkompetenz**

- die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben.
- für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern.
- unterschiedliche Motive (u.a. Risiko erleben) sportlichen Handelns in Wagnissituationen erläutern.
- emotionale Signale in sportlichen Wagnissituationen beschreiben.
- die Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren erläutern.
- Prinzipien einer sachgerechten allgemeinen und sportartspezifischen Vorbereitung auf sportliches Bewegen im Hinblick auf die damit verbundenen unterschiedlichen psycho-physischen Belastungen erläutern.

### **Methodenkompetenz**

- grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden.
- analoge und digitale Medien zur Bewegungsanalyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen.
- unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden.
- Strategien zum Umgang mit Emotionen in sportlichen Wagnissituationen (u.a. zur Bewältigung von Angstsituationen) anwenden.
- Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen angepasst an das individuelle motorische Können gezielt verändern.
- die Rahmenbedingungen und Gegebenheiten von Übungssituationen analysieren und diese sicherheitsbewusst gestalten.

### **Urteilskompetenz**

- die Ausführungs- und Bewegungsqualität bei sich und anderen nach vorgegebenen Kriterien beurteilen.
- komplexe sportliche Wagnissituationen für sich und andere unter Berücksichtigung des eigenen Könnens und möglicher Gefahrenmomente situativ beurteilen und sich begründet für oder gegen deren Bewältigung entscheiden.

### **Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: a Bewegungsstruktur u. Bewegungslernen, c Wagnis u. Verantwortung, f Gesundheit**

#### **Bewegungsstruktur und Bewegungslernen**

- Wahrnehmung und Körpererfahrung
- Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen
- Struktur und Funktion von Bewegungen
- grundlegende Aspekte des motorischen Lernens

#### **Wagnis und Verantwortung**

- Handlungssteuerung
- Motive sportlichen Handelns in Wagnissituationen

#### **Gesundheit**

- Unfall- und Verletzungsprophylaxe

#### **Medienkompetenz**

- mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen (MKR 1.2)

## Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen

Rollen und Stützen - Wir erstellen eine individuelle Bodenkür			
Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lageveränderungen im Raum wahrnehmen</li> <li>• Bewegungsimpulse geben und nutzen</li> <li>• mit Grenzen des eigenen Bewegungs-Könnens umgehen lernen</li> <li>• <b>Bewegungslernen (Möglichkeit von iPad-gestützter Bewegungsbeobachtung)</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stationenlernen: Entwicklung von neuen Bewegungsmustern bei Sprüngen und im Hang</li> <li>• Individualisierung: Entwicklung von neuen Bewegungsmustern bei Sprüngen und im Hang unter Berücksichtigung von Sicherheitsaspekten</li> <li>• Beschreibung einer Sprungbewegung</li> <li>• Bei Bedarf Partnerarbeit: Hilfestellungen und Entwicklung von neuen Bewegungsmustern</li> </ul>	<p><b>Gegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprünge: Federn, Hüpfen, Streck-, Schritt-, Spreiz-, Hocksprung, Sprünge mit Anfersen, Hockwende, Sprung mit Auf- oder Überhocken auf/über die Bank/den Kasten</li> <li>• Hilfestellungen</li> <li>• Hängen an den Ringen: Sturz-, Knie-, Beugehang, Trichterkreisen, Karussell und Variationen zu diesen Bewegungsmustern</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Federn, Hüpfen, Springen, Rotation, Sturz-, Knie-, Beugehang, Streckung, Spreizsprung, Anfersen, Anhocken, Hocksprung,</li> </ul>	<p><b>Beobachtungskriterien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>s. Aufgaben und Ziele des Fachs Sport: Beurteilungskriterien (1.7.1)</b></li> </ul> <p><b>unterrichtsbegleitend (Schwerpunkte)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anstrengungsbereitschaft</li> <li>• Kreativität</li> <li>• Hilfsbereitschaft</li> <li>• Beobachtungskriterien: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausführungsqualität</li> <li>• Vielfalt der gefundenen Bewegungsformen</li> <li>• Qualität und Quantität der Hilfestellungen</li> </ul> </li> </ul> <p><b>punktuell</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hockwenden, Aufhocken (Überhocken) an der Bank/am Kasten</li> <li>• Kür an den Ringen: Zeigen von Variationen zum Hängen an den Ringen</li> <li>• Bewegungskriterien <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vielfalt, Schwierigkeitsgrad und Ausführungsqualität der Sprünge</li> <li>• Schwierigkeitsgrad, Kastenhöhe, Körperspannung, Standfestigkeit</li> </ul> </li> </ul>

		Trichterkreisen,	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Körperspannung, Haltekraft, Variationsvielfalt</li> </ul>
--	--	------------------	--

<b>Bewegungsfeld/Sportbereich: 6</b>	<b>Pädagogische Perspektiven</b>	<b>Jahrgangsstufe</b>	<b>Dauer des UV</b>
<b>Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungsgestaltung</b>	<b>b</b>	<b>7</b>	<b>12 Std.</b>

## Thema des UV: Springen mit dem Seil – Gemeinsam eine einfache Gestaltung mit dem Seil präsentieren

### Kompetenzerwartungen BWK, SK, MK, UK

#### **Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:**

- eine selbstständig um- und neugestaltete gymnastische Bewegungsgestaltung ohne oder mit ausgewählten Handgeräten (Ball, Reifen, Seil, Keule oder Band) oder Alltagsmaterialien allein oder in der Gruppe präsentieren.

#### **Sachkompetenz**

- ausgewählte Ausführungskriterien (Bewegungsqualität, Synchronität, Ausdruck und Körperspannung) benennen,
- das Gestaltungskriterium Raum (Aufstellungsformen, Raumwege, Raumebenen und Bewegungsrichtungen) beschreiben.

#### **Methodenkompetenz**

- unterschiedliche Ausgangspunkte (Texte, Musik oder Themen) als Anlass für Gestaltungen – allein oder in der Gruppe – nutzen,
- Bewegungsgestaltungen allein oder in der Gruppe auch mit Hilfe [digitaler Medien](#) nach-, um- und neugestalten,
- kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden.

#### **Urteilskompetenz**

- die Ausführungs- und Bewegungsqualität bei sich und anderen nach vorgegebenen Kriterien beurteilen,
- gestalterische Präsentationen auch unter Verwendung [digitaler Medien](#) kriteriengeleitet (u.a. Schwierigkeit, Kreativität, Nutzung des Raums, Wirkung auf den Zuschauer) beurteilen.

### Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: b Bewegungsgestaltung

- Präsentation von Bewegungsgestaltungen
- Variation von Bewegung
- Gestaltungskriterien

### Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen

## Springen mit dem Seil – Gemeinsam eine einfache Gestaltung mit dem Seil präsentieren

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (Selbstständige) Erarbeitung verschiedener Sprünge (Ropeskipping-Grundsprünge)</li> <li>• Entwicklung eigener Sprünge</li> <li>• Erarbeitung und Vereinbarung wichtiger Gestaltungs- und Ausführungskriterien</li> <li>• Erlernen/Verbesserung der Präsentationsfähigkeit</li> <li>• Feedbackkultur entwickeln: Bewegungen beobachten und Verbesserungsvorschläge geben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung einer eigenen Choreographie in Gruppenarbeit – Absprachen/Unterstützung in der Gruppe</li> <li>• Regelmäßige Präsentation der Choreographien oder einzelner Schritte zur Übung/Festigung der Präsentationsfähigkeit</li> <li>• Beobachtungsbogen: Erlernen/ Verbesserung der Beobachtungsfähigkeit von gestalterischen Bewegungen und Kriterien - dient als Hilfestellung zur gegenseitigen Rückmeldung</li> <li>• Sprungkarten(Bilderreihen) zum Erlernen der Sprung-Grundschrirte</li> <li>• Vom Leichten zum Komplexen</li> </ul>	<p><b>Gegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ropeskipping-Grundsprünge: Basic-Jump, Skier, Twister, side Straddle, X, Bell, (...)</li> <li>• Musiklehre/ Rhythmusschulung: Takt / Beat, (bpm)</li> <li>• Gestaltungskriterien: Raum (Aufstellungsformen, Raumwege, Raumrichtungen, Raumebenen), Zeit (Synchronität, Asynchronität, Nacheinander)</li> <li>• Ausführungskriterien: Körperspannung, Dynamik, Ausstrahlung, Qualität der Sprünge (Technik), im Takt bewegen</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• s. Gegenstände</li> </ul>	<p><b>Beobachtungskriterien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• s. Aufgaben und Ziele des Fachs Sport: Beurteilungskriterien (1.7.1)</li> </ul> <p><b>unterrichtsbegleitend (Schwerpunkte)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Engagement</li> <li>• Verhalten in der Gruppe – Kooperationsbereitschaft</li> <li>• Soziales Miteinander</li> <li>• Leistungsbereitschaft</li> <li>• Gestalterische Fähigkeiten</li> </ul> <p><b>punktuell</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschlusspräsentation</li> <li>• Kriterien <ul style="list-style-type: none"> <li>- individuell: saubere technisch-koordinative Ausführung der Grundschrirte im Takt, Ausstrahlung/Körperspannung</li> <li>- gruppenspezifisch: <ul style="list-style-type: none"> <li>-&gt; Raum: Ausgestaltung der Choreographie, Umsetzung verschiedener Aufstellungsformen</li> <li>-&gt; Zeit: Synchronität, Bewegungen im Takt</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Musikauswahl: schnelles Tempo (120-140 bpm)</li></ul>		-> Anspruch: Qualität der Bewegungsausführung
--	---	--	---